



Bild: DR. OETKER

SUCCESS STORY

DR. OETKER

„Die SNP AG überzeugte das IT Management und die Projektleitung mit der speziellen SNP System Landscape Optimization Methode. Insgesamt sind wir mit der Zusammenarbeit mit dem SNP Beraterteam sehr zufrieden. Die zunehmende Erfahrung ermöglicht ein zielorientiertes Projektvorgehen.“

Franz Guggenberger, Abteilungsleiter IT Services International,
Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG

Erfolgreiche Harmonisierung von 15 SAP Systemen

Über Dr. Oetker

Die Dr. Oetker GmbH bildet das Dach von zahlreichen Dr. Oetker Produktions- und Vertriebsgesellschaften, die in rund 40 Ländern aktiv sind. Neben Deutschland sind die Unternehmen vor allem in West- und Osteuropa, aber auch in Kanada, Brasilien, Argentinien, Indien, China, Malaysia, Australien, Südafrika und Tunesien tätig.

Insgesamt sind rund 10 000 Mitarbeiter bei Dr. Oetker beschäftigt – mehr als ungefähr 4000 davon an insgesamt sechs deutschen Standorten, die zur Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, dem deutschen Kernunternehmen, gehören.

Vor mehr als einem Jahrhundert in Bielefeld gegründet, zählt das Familienunternehmen Dr. Oetker zu den führenden Markenartikelunternehmen der deutschen Ernährungsindustrie. Die Marke Dr. Oetker ist praktisch jedem Verbraucher bekannt. In mehr als zehn Sortimenten, zu denen unter anderem Backartikel, Backmischungen, Dessertpulver, Fertigdesserts, Müsliprodukte, Pizzen und Snacks zählen, ist Dr. Oetker in Deutschland mit ca. 400 verschiedenen Produkten vertreten. In fast allen seiner Sortimente ist Dr. Oetker Marktführer.

Weitere Informationen: www.oetker.de

Die Herausforderung

Nur mit einer einheitlichen Organisation ist es möglich, mit europaweit vertretenen Handelshäusern nahtlos zusammenzuarbeiten. Um außerdem auf die zunehmende Internationalisierung seiner Kunden zu reagieren, wollte Dr. Oetker die Prozesse, Systeme und Stammdaten seiner Niederlassungen in 20 Ländern Europas harmonisieren.

Dazu sollten 15 landesspezifische SAP Systeme mit unterschiedlichen Releaseständen in einer „Europa-Plattform“ am Firmensitz in Bielefeld zusammengeführt werden – inklusive sämtlicher Datenbestände. Im Zuge dessen waren auch landesspezifische Abläufe in Finanzwirtschaft, Controlling, Materialwirtschaft, Vertrieb und Produktion zu harmonisieren und Organisationsstrukturen wie Buchungs- und Kostenrechnungskreise, Werke und Verkaufseinheiten zu vereinheitlichen.

Die Lösung

Für dieses Harmonisierungsprojekt holte sich Dr. Oetker Unterstützung durch die SNP. Zunächst wurden die künftigen SAP Strukturen für die Kernprozesse definiert. Diese Kernprozesse wurden anschließend in SAP Standardlösungen und -Templates abgebildet.

Bei jeder SAP Mandantenmigration, die Dr. Oetker im Rahmen des „Europa-Projekts“ durchführte, ging es um höchst umfangreiche und komplexe Datenbestände. Eine besondere Herausforderung waren die unterschiedlichen Releasestände der SAP Quellsysteme in den einzelnen Ländern. Hinzu kam, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt auch Unicode Konvertierungen erforderlich waren.

Die System Landscape Optimization Methode der SNP AG erfüllte alle Anforderungen. Durch den direkten Zugriff auf die Datenbanken konnten auch große Datenmengen automatisch, das heißt schnell, in hoher Qualität und mit minimalem Systemstillstand, migriert werden. Dabei sorgten landesspezifische Migrationsregeln für die Anpassung der Daten an das zentrale „Europa-System“. Diese Regeln wurden von den einzelnen Projektteams nach einer Analyse des SAP Quellsystems erstellt und von den SNP Spezialisten mit der SNP Technical Conversion Workbench (SNP TCW) umgesetzt. Im Frühjahr 2009 wurden elf europäische SAP Mandanten erfolgreich in die zentrale SAP Plattform in Bielefeld migriert, 2010 folgten Frankreich, Österreich und die Schweiz.

Die Vorteile

- Automatische Migration selbst großer Datenbestände
- Minimale Ausfallzeiten
- Verschlankte IT Landschaft unterstützt zukünftiges Wachstum